

# „Der neue Weg“ zum Miteinander

Von Uta Elste

**Salzwedel.** „Der neue Weg“ führte gestern in den Jugendclub an der Sonnenstraße. „Der neue Weg“ ist der Name eines Projektes des Christlichen Jugenddorfes Salzwedel (CJD) zur Integration von Behinderten, vor allem in ländlichen Regionen wie der Altmark. Darüber hinaus sollen ehrenamtlich Tätige und Eltern in die jeweiligen Projekte mit einbezogen werden. Unterstützt wird das Projekt vom Bundesfamilienministerium.

## Essen aus dem Wok

Die einzelnen Gruppen des CJD starten in diesem Projekt-rahmen zahlreiche Einzelaktionen, beispielsweise einen Töpferkurs mit Kindern aus der Tagesgruppe der Diakonie an der Kreisvolkshochschule (wir berichteten). „Wir suchen für die Einzelprojekte immer Institutionen oder Clubs als Partner“, erläuterte Anne Pietscher, Gruppenleiterin im CJD. So stünden beispielsweise auch Kegelanstaltungen mit Sportvereinen auf dem

Programm.

Gestern Nachmittag kochten die Mitglieder einer anderen CJD-Gruppe mit den Jugendlichen aus dem Sonnenstraßen-Treff chinesisches Essen im Wok. Doch zuvor hatten sie bereits gemeinsam Zitronen- und Apfelkuchen gebacken und damit die Kaffeetafel gedeckt. „Es geht darum, gemeinsam auf ein Ziel hinzuarbeiten“, erklärte Jana Kreft vom Jugendclub-träger Bildung&Beruf GmbH. Bei den Behinderten aus dem CJD gehe es zudem nicht nur um die gemeinsame Tätigkeit mit Nichtbehinderten. Vielmehr solle, beispielsweise bei der Vorbereitung der Zutaten, auch die Feinmotorik geschult werden.

Der Nachmittag war aus Sicht von Anne Pietscher und Jana Kreft erfolgreich. Gäste und Gastgeber halfen sich gegenseitig bei der Arbeit. Zwischen den 9 Besuchern aus dem CJD und den 13 Jugendlichen aus dem Sonnenstraßen-Club gab es keinerlei Berührungsängste. Schnell kam auch der Wunsch auf, eine solche Veranstaltung erneut zu organisieren.



Der Besuch der Jugendlichen aus dem CJD im Club an der Sonnenstraße endete mit einem gemeinsamen chinesisches Essen. Foto: Uta Elste

Vollstimme

10.11.05